

Neuer Ausschuss bei „Aktiv Gesund“

1. Vorsitzender der „Gesellschaft für Isotherapie“ ist Konrad Werthmann aus Salzburg

ten. In der Jahreshauptversammlung von „Aktiv Gesund“ wurden Neuwahlen für die Ausschüsse „Chiropraktik-Osteopathie“ und die neu gegründete „Gesellschaft für Isotherapie“ durchgeführt. Eine rege Diskussion entspann sich über neue Erkenntnisse zur Wirksamkeit von Akupunktur.

Dr. Sigurd Berndt, Vorsitzender des Vereins „Aktiv Gesund e.V.“, gab im Jahresabschlussbericht über die vergangenen Monate und Vorträge des Jahres. Es wurden mehr als ein Dutzend Veranstaltungen unterschiedlichster Art angeboten, darunter Seminare von Antioxydantien, Chiropraktik, Röntgen, angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitswerk Oberndorf und der Präsentation auf der Messe in der Nachbarstadt habe sich der Verein besonders viel Interessenten für die Internetseite des Vereins. Im Schnitt gab es 1.200 Besucher im Monat. Berndt bedankte sich bei Jutta, die diese Seite betreut, und zugleich Kassenverwalterin, anschließend ihren Jahresbericht. Ihre Unterlagen hat Dr. Kandler, Direktor der Messe von Großarl, übergeben und deren Ordnungsmäßigkeit bestätigt. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Berndt gab eine Vorschau auf

die geplanten Aktivitäten: Jeweils an einem Donnerstag werden Themen im Kapuzinerhof besprochen. Am 24. April heißt das Thema „Allergie“. Referenten sind Dr. Richard Tögel aus Oberndorf und Sigurd Berndt aus Laufen. Vorgesehen sind zudem wieder ein Säure-Basen-Seminar, ein Chiropraktik-Forum im Oktober sowie drei Seminare über Isotherapie und ein Neuraltherapie-Seminar.

Beim Ausschuss „Chiropraktik Osteopathie“ erfolgte eine Neuwahl. Gewählt wurden Luis Weiss aus München, Uwe Holzberger aus Fürstenfeldbruck, Markus Kulmann aus Papenburg und Jaan-Peer Landmann aus Hamburg. Neugewählt in den Ausschuss „Therapiehilfe“ wurden Professor Wolfgang Frank, Dr. Richard Tögel, Jochen Reimelt, Heilpraktiker, Dr. Robert Haidbauer und Dr. Sepp Fegerl.

Neu gegründet wurde die „Gesellschaft für Isotherapie“. Zum ersten Vorsitzenden wurde Dr. Konrad Werthmann aus Salzburg gewählt, sein Stellvertreter ist Sigurd Berndt; Schriftführerin wurde Claudia Kellerer, Heilpraktikerin aus Gelting, Beisitzer sind Dr. Josefina Zahr-Stiemer aus Wolfratshausen, Volker Grabowski aus Traunreut, Rosanna Grabowski ebenfalls aus Traunreut und Margit Schuller-Langscheid aus Warngau. Alle üben den Beruf des Heilpraktikers aus.

Neue Erkenntnisse über Akupunktur

Im Anschluss an die Wahlen hielt Sigurd Berndt einen Vortrag über Akupunktur. In einem Film wurden moderne Messmethoden vorgestellt. Unter Beobachtung von Kernspin-Aufnahmen wurde die Wirkung von Akupunktur auf die Gehirnfunktionen bewiesen. Auch mit Hilfe der Thermografie wurde die Wirksamkeit dargestellt. „Damit wurde eine seit Jahrtausenden in China angewandte

Methode in unserer westlichen Welt bestätigt“, so Berndt.

Damit stieß er auch auf Widerspruch. Es ergab sich eine rege Diskussion über Sinn und Unsinn solcher Forschungen. Provokant dazu war die Frage von Berndt, ob es überhaupt notwendig sei, solche Beweisführungen zu führen, wenn die täglichen positiven Erfahrungen am Patienten doch das wichtigste Kriterium darstellten.

Professor Dr. Wolfgang Frank, Chirurg aus Salzburg, kritisierte die Darstellungen auf populistische Weise in den Medien. Man sollte mit solchen Veröffentlichungen sehr vorsichtig sein, sie gingen immer nur von wenigen Beispielen aus. Dem widersprach Assistenz-Professor Dr. Peter Arzt-Grabner aus Salzburg. Es sei für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Naturheilkunde sehr wohl wichtig, dass die breite Öffentlichkeit informiert werde.

Dr. Konrad Werthmann gab zu bedenken, dass die Naturheilkunde weltweit immer mehr in Schwierigkeiten gerate. Viele Präparate würden vom Markt genommen. Deshalb sei es abso-

lut wichtig, diesen großen Erfahrungsschatz zum Wohl der Patienten weiter zu entwickeln und weiter zu entwickeln. Professor Frank meinte schließlich auch hier werde sich Qualität durchsetzen und sich die vom Weizen trennen. „Werber arbeitet, wird sich durchsetzen.“

Dr. Werthmann sah in der Gründung des Ausschusses „Gesellschaft für Isotherapie“ die Möglichkeit, aktiv etwas für den Erhalt wichtiger Methoden beizutragen. Sigurd Berndt, Heil- und Chiropraktiker, fasste das Resümee: An der rege Diskussion zeige sich, wie unterschiedlich die Dinge gesehen werden.

Er sehe sich auf dem richtigen Weg mit dem Verein „Aktiv Gesund“, der die Öffentlichkeit umfassend informiere. Da auch weitere Kreise ziehen nicht zuletzt die Einladung der Bundesärztekammer zu einem Diskussionsforum „Pluralität in der Medizin“ im April dieses Jahres. Er werde als Vertreter seines Berufsstandes an dem Forum teilnehmen.